



Medizin und Informationswissenschaft

Aktuelle Daten und Theorien

Beginn: März 2009
Letzte Bearbeitung: 8. Juli 2009

Autor:
Franz Plochberger
Dipl.Ing., Freier Informationswissenschaftler

Huebwiesenstrasse 36/11
CH 8954 Geroldswil

Tel 043 455 54 87
Handy 078 673 19 89
Home <http://www.plbg.ch>
Email: admin@plbg.ch

Kopierechte nur beim Autor persönlich.
Rein wissenschaftliche Zitierung mit Quellenangabe ist erlaubt.



Inhaltsverzeichnis

1. Abstrakt	3
2. Schlagwörter, Suchbegriffe	3
3. Künstliche Befruchtung	4
4. Stammzellenforschung	4
5. Systemische Gesundheitsmedizin	4



I. Abstrakt

In der moderne Biologie und Medizin überstürzen sich historische Ereignisse laufend. Hier wird versucht, übersichtlich die wichtigsten bleibenden Daten aus der Sicht der Theoretischen Informatik zusammenzustellen.

2. Schlagwörter, Suchbegriffe

Biologie, Hirnforschung, Gentechnik, Künstliche Befruchtung, Klonen, Stammzellen, Adulte Stammzellen, Organersatz, Präventivmedizin



3. Künstliche Befruchtung

Prof. Severino ANTINORI (*1945 in den Abruzzen), einem römischen Gynäkologen, gelang 1978 erstmals eine **Invitro-Fertilisation** an einem Menschen. Louise Brown war der erste Mensch, der nach einer künstlichen Befruchtung lebend und gesund geboren wurde. 1987 begann er damit, männliche Spermien direkt in die weibliche Eizelle einzuspritzen (95% Erfolgsrate).

Er nennt es „**genetische Reprogrammierung**“, es wird das männliche, genetische Erbgut direkt in die Eizelle eingespritzt. Er wurde aber mit dem Thema „Menschliches Klonen“ in Verbindung gebracht und hatte und hat sehr viele Kämpfe mit allen möglichen Organisationen auszufechten. Er wurde ein Medienstar.

Schon vor ANTINORI hat der Biologe **Robert EDWARDS** begonnen, sich mit dem Thema Künstliche Befruchtung auseinanderzusetzen (seit 1965). Er gilt heute als **Vater der Invitro-Fertilisation**, ist aber nach wie vor in einen Medienkrieg involviert. Er versteht und unterstützt Severino ANTINORI.

4. Stammzellenforschung

Wolfgang HOLZGREVE, Chefarzt der Universitätsfrauenklinik in Basel, hat entdeckt, dass **Stammzellen aus den Nabelschnüren** von Neugeborenen ein willkommenes Depot für Regeneration beliebiger kranker Organe eines Menschen sein können, weil die Zellen problemlos vom Immunsystem des eigenen Körpers angenommen werden. Diese sprechen besser an als Stammzellen aus Knochenmark.

5. Systemische Gesundheitsmedizin

In der präventiven Medizin macht die Systemtheorie große Fortschritte. Es werden außerhalb der reinen Organmedizin Untersuchungen gemacht, die die Bereiche Psychologie, Biologie und Soziologie mit einbezieht. **Soziales Umfeld, Arbeitswelt, individuelle Ziele und Aktionen** werden mit berücksichtigt. **Wohlbefinden, Zufriedenheit, Glücklichkeit und auch eine positive Gottesbeziehung** bereiten ein Vorfeld, das bei Nichtbeachtung nachgewiesenermaßen früher zu Krankheiten (Krebs, Multiple Sklerose, Parkinson, Depression) führt. Eine gesunde Seele und deren Pflege durch bewusst gesundes Leben ist die wichtigste Voraussetzung für optimale Gesundheit.

Individuelle und soziale Selbstregulation durch Interaktion und Kommunikation sind bewiesene Hilfen in der medizinischen Prävention. **R.GROSSARTH-MATICEK** schreibt 2003 in seinem Werk „**Selbstregulation, Autonomie und Gesundheit**“ über Langzeituntersuchungen, die eindeutige Richtlinien für eine gesunde Lebensführung geben.